…………………………………...

…………………………………...

…………………………………... *1)*

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Serviceeinheit Personalstelle

Flottenstraße 28 - 42

10965 Berlin

………………………….. (*2)*

**Geltendmachung der Altersermäßigung/des anteilig höheren Entgelts**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wurde am ……………... *3)* geboren, d. h. vor dem 02.08.1953. Als angestellte Lehrkraft bin ich aktuell in Teilzeit mit einer wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung von …….. *4)* Stunden tätig, d. h. mit einer Unterrichtsverpflichtung von weniger als der Hälfte eines/einer Vollbeschäftigten.

Gemäß § 44 Nr. 2 TV-L findet auf mein Arbeitsverhältnis die seit 01.08.2014 geänderte AZVO Anwendung.

Hiermit mache ich die Gewährung einer Altersermäßigung von zwei Unterrichtsstunden wöchentlich geltend.

Hilfsweise, soweit die beantragte Altersermäßigung nicht gewährt wird, mache ich meinen Anspruch auf Zahlung des anteilig für zwei wöchentliche Unterrichtsstunden erhöhten Entgelts ab dem Schuljahr nach Vollendung meines 61. Lebensjahres, aus der Entgeltgruppe ……… Stufe ………… *5)*,unter Berücksichtigung der mir gezahlten Zulagen, geltend, unter Anrechnung des bereits gezahlten Entgeltes.

Hilfshilfsweise bitte ich ab dem vorgenannten Zeitpunkt um Erhöhung meines Entgelts in dem Umfang, der dem Anteil von zwei Stunden entspricht, welcher sich ergibt, wenn man meinen Beschäftigungsumfang ins Verhältnis zu einem Beschäftigungsumfang von zwei Dritteln einer Vollbeschäftigung setzt, sowie um Auszahlung des jeweiligen Differenzbetrages.

Die ab 01.08.2014 geänderte AZVO beinhaltet Regelungen, die mich als teilzeitbeschäftigte Lehrkraft mit weniger als der Hälfte der Unterrichtsverpflichtung einer/eines Vollzeitbeschäftigten schlechter behandeln als andere Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigte, da für mich überhaupt keine Altersermäßigung vorgesehen ist.

Damit werde ich als teilzeitbeschäftigte Lehrkraft diskriminiert.

Ich bitte, mir den Eingang dieses Schreibens zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

…………………………………….. *6)*